



Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

33. Sitzung (öffentlich)

29. Oktober 2014

Düsseldorf – Haus des Landtags

15:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Vorsitz: Friedhelm Ortgies (CDU)
Cornelia Ruhkemper (SPD) (Stellv. Vorsitzende)

Protokoll: Gertrud Schröder-Djug

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

- 1 Entwurf einer Siebten Verordnung zur Änderung der Verordnung über Zuständigkeiten im Arzneimittelwesen und nach dem Medizinproduktegesetz**

5

Vorlage 16/2176

Hinzuziehung von Sachverständigen

Der Ausschuss diskutiert mit den Sachverständigen über verschiedene Fragestellungen.

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
33. Sitzung (öffentlich)

29.10.2014
sd-ro

**2 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes
Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2015 (Haushaltsgesetz
2015) 25**

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 16/6500
Drucksache 16/6710 (Ergänzung)

Vorlagen 16/2221 und 16/2327

**Einzelplan 10: Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz**

Minister Johannes Remmel (MKUNLV) beantwortet Fragen
der Abgeordneten. 25

3 Verbot der Haltung von Delphinen 28

Antrag
der Fraktion der PIRATEN
Drucksache 16/4588
Änderungsantrag
der Fraktion der PIRATEN
Drucksache 16/4956

APr 16/531

Der Ausschuss **lehnt** den **Änderungsantrag** der Fraktion
der Piraten Drucksache **16/4956** mit den Stimmen der
Fraktionen von SPD, CDU, FDP und Grünen gegen die
Stimmen der Piratenfraktion ab.

Der **Antrag** der Fraktion der Piraten **Drucksache 16/4588**
wird mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, CDU, FDP
und Grünen gegen die Stimmen der Piratenfraktion
abgelehnt.

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
33. Sitzung (öffentlich)

29.10.2014
sd-ro

4 Gesetz zur Änderung des Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz und zum Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz 39

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 16/6635

Der **Ausschuss stimmt** dem **Gesetzentwurf** der Landesregierung **Drucksache 16/6635** mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Piraten gegen die Stimmen der CDU-Fraktion **zu**.

5 Gesetz zur Verlagerung der Vollzugsaufgaben, Abwasserabgabe und Wasserentnahmeentgelt 44

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 16/6865

Der **Ausschuss stimmt** dem **Änderungsantrag** zum Gesetzentwurf der Landesregierung – vgl. **Anlage** zu diesem Protokoll – mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Piraten gegen die Stimmen der CDU-Fraktion **zu**.

Der **Ausschuss stimmt** dem so geänderten Gesetzentwurf der Landesregierung **Drucksache 16/6865** mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Piraten gegen die Stimmen der CDU-Fraktion **zu**.

6 Vorzeitige Überprüfung des Gesetzes zum Ausbau von Energieleitungen (Energieleitungsausbaugesetz – EnLAG) 46

Antrag
der Fraktion der PIRATEN
Drucksache 16/4811

Der **Ausschuss lehnt** den **Antrag** der Fraktion der Piraten **Drucksache 16/4811** mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und der FDP gegen die Stimmen der Piratenfraktion **ab**.

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
33. Sitzung (öffentlich)

29.10.2014
sd-ro

7 Vorweggehen beim Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge 48

Antrag
der Fraktion der PIRATEN
Drucksache 16/6676

Der **Ausschuss lehnt** den **Antrag** der Fraktion der Piraten **Drucksache 16/6676** mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP gegen die Stimmen der Piratenfraktion **ab**.

8 Aviäre Influenza (Vogelgrippe) im Kreis Steinfurt 51

Bericht
der Landesregierung
Vorlage 16/2326

Der Ausschuss diskutiert mit Ministerialrat Dr. Arno Piontkowski (MKULNV) über verschiedene Fragestellungen.

9 Brand im Bayer-Werk Hürth am 21.10.2014 – Freisetzung von Methylphosphin 53

Bericht
der Landesregierung

Minister Johannes Remmel (MKULNV) trägt einen Bericht vor.

10 Verschiedenes 54

Minister Johannes Remmel (MKULNV) berichtet zum Thema Belastungen in der Umgebung der Deponie Eyller Berg.

5 Gesetz zur Verlagerung der Vollzugsaufgaben, Abwasserabgabe und Wasserentnahmeentgelt

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 16/6865

Vorsitzender Friedhelm Ortgies merkt an, der Gesetzentwurf der Landesregierung sei vom Plenum in seiner Sitzung am 1. Oktober 2014 an den Umweltausschuss überwiesen worden. Er beabsichtige, heute den Gesetzentwurf abschließend zu beraten. Er verweise auf den vorliegenden Änderungsantrag der Koalitionsfraktionen – vgl. **Anlage** zu diesem Protokoll.

Rainer Deppe (CDU) betont, hier sehe man die bedenkliche Tendenz, dem LANUV immer mehr Aufgaben zu übertragen. Er habe auch nicht den Eindruck, dass es dadurch effizienter werde. Das, was in der Begründung des Gesetzentwurfes beschrieben werde, dass es zunehmend Abstimmungsschwierigkeiten gebe, könne man ja auch dadurch klären, dass man das Personal entsprechend qualifiziere, dass sie wüssten, wie sie die Abgabe festzusetzen hätten. Wenn es bisher zu erhöhtem Aufwand geführt hätte, dann müsste nicht das Personal 1:1 übertragen werden, dann könnte man wahrscheinlich auch mit weniger Personal auskommen. Die Begründung scheine nicht tragfähig zu sein. Seine Fraktion gehe davon aus, dass die Aufgabe bei der Bezirksregierung in Düsseldorf bisher sehr ordentlich erfüllt worden sei. Dieser Veränderung werde sich die CDU-Fraktion nicht anschließen.

Minister Johannes Remmel (MKULNV) führt aus, mit dem LANUV habe das sehr wenig zu tun. Bei der Überprüfung der seinerzeitigen Beschlussfassung zur Veränderung der Umweltverwaltung – das sei in den Evaluierungsberichten nachzulesen – habe sich genau diese Frage ergeben. Die Fachleute hätten festgestellt, dass verwaltungssystematisch diese Aufgabe seinerzeit zu Unrecht der Bezirksregierung Düsseldorf zugewiesen worden sei, dass sie dort nicht richtig angesiedelt sei. Sie sollte im LANUV angesiedelt sein, weil sie keine Bündelungsfunktion erfülle. Das sei keine Aufgabe, die in irgendeiner Art und Weise in die Bündelung einer Bezirksregierung einzubringen sei. Von daher gebe es diese Verlagerung.

Er gebe zu bedenken, dieser Zuständigkeitsbereich sei der einzige, bei dem die Zuständigkeitsverlagerung per Gesetz geklärt werde. Alle anderen Häuser regelten das in entsprechenden Verordnungen. Insofern habe der Landtag ein Privileg, auch darüber zu entscheiden. Er bitte um Zustimmung.

Der **Ausschuss stimmt dem Änderungsantrag** zum Gesetzentwurf der Landesregierung – vgl. **Anlage** zu diesem Protokoll – mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Piraten gegen die Stimmen der CDU-Fraktion **zu**.

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
33. Sitzung (öffentlich)

29.10.2014
sd-ro

Der **Ausschuss stimmt** dem so geänderten Gesetzentwurf der Landesregierung **Drucksache 16/6865** mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Piraten gegen die Stimmen der CDU-Fraktion **zu**.

LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN

Drucksache 16/XXXX

16. Wahlperiode

28.10.2014

Antrag

der Fraktion der SPD
und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Änderungsantrag zum Gesetzentwurf der Landesregierung Gesetz zur Verlagerung der Vollzugsaufgaben Abwasserabgabe und Wasserentnahmeentgelt Drucksache 16/6865

Artikel 2 Änderung der Zuständigkeitsordnung Umweltschutz 2. der Anhang II, 2
Wasserrecht wird wie folgt ergänzt:

Hinter dem bisherigen Buchstaben d) werden neu eingefügt:

e. In der neuen Nummer 21.1.41 (bisherige Nummer 21.41) werden die Wörter
„Bezirksregierung Düsseldorf“ durch die Angabe „LANUV“ ersetzt.

f. In der neuen Nummer 21.1.41.2 (bisherige Nummer 21.41.2) werden die
Wörter „Bezirksregierung Düsseldorf“ durch die Angabe „LANUV“ ersetzt.

Der bisherige Buchstabe e) wird neu g).

Norbert Römer

Reiner Priggen

Marc Herter

Sigrid Beer

Norbert Meesters

Hans Christian Markert

und Fraktion

und Fraktion

